

	<p>Objekt: Modell einer Feuerwehrleiter</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK braun 20</p>
--	--

## Beschreibung

In der handwerklichen Ausführung recht ähnlich dem zweiten Modell Inv. Nr. KK braun 13, bringt dieses Modell weitere Innovationen: Die Leiter konnte in engen Gassen auf einem Drehkranz gedreht werden und sie war auf den obersten 12 Sprossen abklappbar, so dass damit selbst in einer engen Gasse eine Leiternbrücke in ein gefährdetes Haus zu formen war. Retten von Menschenleben und von Sachwerten stand im Fokus solcher handwerklicher Erfindungen. Frühe fahrbare Leitern auf Wagen sind seit Ende des 18. Jahrhunderts in der Fachliteratur zu finden, Drehleitern sind aus der Zeit um 1800 aus Paris, Bern und Baden bei Zürich bekannt, aber auch aus Knittlingen: dort hat 1808 der Wagnermeister Andreas Scheck aus Lienzingen eine solche Drehleiter gebaut, die bis 1948 im Dienst war.

[Frank Lang]

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Messing

Maße:

H. 66-100 cm, B. 32 cm, T. 23 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Brandbekämpfung
- Feuer
- Feuerwehr
- Modell

## Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 309